

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Tourismus vom 08.09.26

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Ort der Sitzung: Tennishaus, neben Uferweg 1, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Besichtigung der Tennisanlage (Tennisclub Wusterhausen e. V.)
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Beschlussempfehlungen
- 7.1. Benennung einer Seniorenbeauftragten
- 7.2. Gebührenordnung für das Haus Am Markt 3 Wusterhausen/Dosse
8. Beratung
- 8.1. Vorstellung der Mobilen familienunterstützenden Angebote in der Gemeinde; Fortführung Familienzentrum (AWO-OPR)
- 8.2. Nutzungssituation der Dorfgemeinschaftshäuser
9. Einwohnerfragestunde
10. Informationen

BV/195/2026

BV/196/2026

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Tourismus. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind 7 von 7 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Als sachkundiger Einwohner ist Herr Kuska anwesend. Frau Wlodarski und Herr Schultz werden noch als sachkundige Einwohner erwartet.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Besichtigung der Tennisanlage (Tennisclub Wusterhausen e. V.)

Es findet eine Besichtigung der Tennisanlage und den dazugehörigen Räumlichkeiten statt.

Im Anschluss informiert Herr Kuska wie folgt:

- eine neue Terrassentür wurde eingebaut
- Stromleitungen und der komplette Sanitärtrakt wurden komplett saniert
- Sanierungskosten für die Tennisplätze:
450.000,00 € (davon 300.000,00 € über Leaderfördermittel, 100.000,00 € von der Gemeinde Wusterhausen/D., 50.000,00 € mit Sponsorengelder)
- Sanierungskosten für den Sanitärtrakt:
160.000,00 € (Finanzierung über Fördermittel „Goldener Plan“)
- Vereinsmitglieder:
2019 = 65 Mitglieder / 2026 = 120 Mitglieder (davon 50 Mitglieder unter 18 Jahre)
- zuletzt hat ein Traditionsturnier mit über 50 Teilnehmer stattgefunden
- 17.10.2026 Tennisball im Stadtsaal (150 Eintrittskarten stehen zur Verfügung)
- Plan für 2027: 75-jähriges Jubiläum des Tennisvereines
- Plan für 2028: Ausstattung eines deutschen Ranglistenturniers

Zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 04.06.2026 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift ist bestätigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 6 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Kuska merkt an, dass die Reinigung der Grundschule nicht zufriedenstellend ausgeführt wird und fragt nach, warum die Reinigung zu damaliger Zeit von eigenen Kräften auf eine externe Reinigung umgestellt wurde?

- Herr Gottschalk antwortet, dass dieses Thema bekannt ist und man schon mit dem Dienstleister im Gespräch sei. Man ließ sich zu damaliger Zeit extern beraten und kam zu dem Ergebnis, dass es aus wirtschaftlicher Betrachtung sinnvoll ist, die Reinigung extern zu vergeben.

Frau Grube fragt nach, wie es sich derzeit mit den öffentlichen Toiletten am Rathaus verhält? Ihr wurde zugetragen, dass diese anscheinend nicht für die Öffentlichkeit angedacht seien. (fehlendes Toilettenpapier, Sauberkeit etc.)

- Herr Gottschalk berichtet, dass diese Toiletten derzeit aufgrund von Bauarbeiten auf dem Innenhof des Rathauses gesperrt sind und daher eigentlich nicht für die Öffentlichkeit zugänglich waren.
- Herr Suhrweier merkt zudem an, dass ein entsprechender Hinweis für die Sperrung der Toiletten am Außentor angebracht sei und das Tor eigentlich immer verschlossen sein sollte. In ca. zwei Wochen wird aber die Baumaßnahme abgeschlossen sein und somit die Toilette wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Herr Wisotzki fragt, ob die Fußgängerampel am Komma10 künftig auch nach 18 Uhr sowie am Wochenende eingeschaltet werden kann?

- Herr Gottschalk nimmt die Frage für das Ordnungsamt mit. Dies müsste dann mit dem Landesamt für Straßenwesen besprochen werden.

Herr Ide erkundigt sich, wie künftig die Schlüsselübergabe für die Dossehalle abgewickelt werden kann?

- Herr Gottschalk bittet Herrn Ide, hierzu Kontakt mit Frau Wessel aufzunehmen. Die Vereine bekommen entsprechende Schlüssel und können dann eigenverantwortlich schließen.

Zu TOP 7 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 7.1 Benennung einer Seniorenbeauftragten Vorlage: BV/195/2026

Frau Wlodarski (sachkundige Einwohnerin) erscheint um 18:55 Uhr und nimmt ab diesem TOP an der Sitzung teil.

Frau Levecke ist anwesend und stellt sich vor. Sie ist 64 Jahre alt und lebt derzeit noch in Nauen, wird aber zeitnah nach Wusterhausen/Dosse umziehen. Sie ist seit zwei Jahren im Seniorenbeirat in Nauen tätig und ist dort hauptsächlich für die organisatorischen Themen zuständig.

- Herr Gottschalk berichtet, dass Frau Levecke zuvor bereits eine aussagekräftige Bewerbung eingereicht hätte. Die Gemeindeverwaltung ist davon überzeugt, dass sie für die ausgeschriebene Tätigkeit geeignet ist. Der entsprechende Beschluss würde dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.09.2026 gefasst werden, der Start zum 01.10.2026 wäre demnach gegeben. Die Tätigkeit als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte wird vorerst, entsprechend Hauptsatzung, für die aktuelle Wahlperiode bis zum 30.06.2029 befristet sein. Eine Verlängerung würde danach aber mit neuem Beschluss möglich sein.

Die Gemeindevertretung benennt Frau Gabriele Levecke mit Wirkung vom 01.10.2026 bis zum 30.06.2029 (für die laufende Kommunalwahlperiode) zur ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wusterhausen/Dosse.

Für den mit dem Ehrenamt verbundenen Aufwand wird eine monatliche Entschädigung i. H. v. 60 Euro gezahlt.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung wie folgt:
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7.2 Gebührenordnung für das Haus Am Markt 3 Wusterhausen/Dosse Vorlage: BV/196/2026

Frau Zimmermann führt über die geplante Änderung der Gebührenordnung aus. Sie berichtet:

- Preisvergleich wurde durchgeführt
- Vorschlag, dass die Nutzergebühr der Bibliothek künftig den kostenlosen Museumsbesuch enthält, damit könnte mehr Interesse für das Museum geweckt werden
- Härtefälle können individuell behandelt werden
- Vorträge, die keine Kosten erzeugen - Aufstellung von Spendenbox
- für kostenpflichtige Vorträge sind Eintrittsgelder zu entrichten

Änderungsvorschlag des Ausschusses:

- Erhöhung für das Überschreiten der Leihgebühr von max. 6 Wochen : 5,00 € je angefangener Woche/je Medium
- maximale Gebühr 30,00 € (ohne Unterscheidung von Kinder/Erwachsene)
- Bei Überschreitung und Feststellung des Verlustes fallen die genannten Verlustkosten und Einarbeitungskosten zusätzlich an:
 - Einarbeitungsgebühr: 5,00 €
 - Gebühr bei Verlust und Beschädigung von Hüllen und Cover: 5,00 €

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührenordnung für das Haus Am Markt 3 Wusterhausen/Dosse mit Wegemuseum, Bibliothek, Multifunktionsflächen und Touristinformation.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung wie folgt:
Abstimmung zum Änderungsvorschlag
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 8 Beratung

Zu TOP 8.1 Vorstellung der Mobilen familienunterstützenden Angebote in der Gemeinde; Fortführung Familienzentrum (AWO-OPR)

Herr Gottschalk begrüßt Frau Archut vom Familienzentrum „Mittendrin“ in Wusterhausen. Er beantragt bei der Vorsitzenden des Ausschusses das Rederecht für die Gäste und übergibt nach deren Zustimmung das Wort an Frau Archut.

Frau Archut überreicht den Ausschussmitgliedern eine Dokumentation zum Konzept des Familienzentrums. Diese stellt sie im Nachgang auch per Mail zur Verfügung.

Sie berichtet:

- seit zehn Jahren tätig
- mit diesem Konzept wurde sich für die mobile Familienarbeit in Wusterhausen beworben
- Landkreis hat sich dazu entschieden, keine festen, stationären Einrichtungen mehr zu finanzieren
 - die zehn Kommunen des Landkreises sollten Örtlichkeiten benennen, an denen künftig flexible, mobile und wohnortnahe Familienunterstützende Angebote stattfinden könnten
 - die Gemeinde Wusterhausen/Dosse hat sich bereit erklärt, die Finanzierung der Räumlichkeit in der Stadt Wusterhausen/D. ab dem 01.07.2026 zu übernehmen, damit das Familienzentrum weitergeführt werden kann
 - Angebote:
 - Offenes Ohr für Senioren (Beratungsangebot)
 - Musikwichteln für Kinder
 - Krabbelgruppe
 - Offenes Ohr für Eltern-/Familienproblematiken
 - offenes Familienfrühstück
 - Seniorennachmittage (Spieelnachmittage) – ca. 12 – 18 Teilnehmer
 - Knirpsensport für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre
 - gemeinsames Kochen
 - Veranstaltung an einem Wochenende im Monat
 - engagieren sich am Weltkindertag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde
 - zudem finden mobile Angebote statt:
 - in Lögow in enger Zusammenarbeit mit dem dortigen Dorfverein (mit Kooperationsvertrag)
 - Angebot seit Anfang Mai 2026 - Elternzeit/Redezeit im Rahmen eines kleinen Elternfrühstückes im Dorfgemeinschaftshaus (Leitung durch Frau Krause)
 - in der kleinen Turnhalle in Wusterhausen
 - Familiensport in Kooperation mit dem Dorfverein Lögow (Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren mit ihren Eltern)
- Landkreis finanziert nur noch eine Stelle mit 20 h/Woche, weitere 10 h/Woche werden durch die AWO eigenfinanziert ausgeführt
- im Schnitt 250 bis 350 Teilnehmerzahl im Monat
- 6 Angebote über den Landkreis / 5 Angebote über die AWO
- Räumlichkeiten des Familienzentrums werden auch als Mehrfachnutzung nachgefragt
 - auch kommerzielle Nutzungen

Herr Gottschalk merkt an, dass der Landkreis die Mittel nicht gekürzt, nur anders verteilt, hat

Herr Gottschalk übergibt das Wort nun an den Verein „Lebensfreu(n)de“. Frau Buschke und Frau Salih berichten:

Die Gesundheitsbuddys haben im Jahr 2020 mit Ihrer Arbeit begonnen. Nachdem die ersten Gruppen ausgebildet wurden, konnte 2022 in Wusterhausen ein eigener Verein „Aktive Lebensfreu(n)de Gemeinde Wusterhausen e.V.“ mit 15 Mitglieder gegründet werden.

- für die Tätigkeit eines Gesundheitsbuddys ist eine Ausbildung (50 Stunden) erforderlich (Ausbildung wurde von der Uni Wien entwickelt)
- eine zusätzliche Weiterbildung zum Kulturbuddy erfordert weitere 20 Stunden Ausbildung
- die Gesundheitsbuddys kommen zu den Nutzern nach Hause und gehen individuell auf die Senioren ein (verschiedene Bedürfnisse – Bewegung, Koordination, Gleichgewicht etc.)
- Kosten: 15,00 €/h
 - Abrechnung zum Beispiel über den Entlastungsbetrag der Pflegekassen oder
 - Angehörige/Senioren tragen die Kosten selber

- 2 x im Jahr werden öffentliche Vorträge gehalten (zu Themen Gesundheit, Tod, Demenz, Ernährung etc.)
- derzeit werden 12 Senioren betreut
- ein Gesundheitsbuddy betreut bis zu drei Senioren für ca. 1h/Woche/Nutzer
- Betreuung von zwei Gruppen im betreuten Wohnen im StellaVita Wusterhausen und Kyritz
- 1 x wöchentlich findet, derzeit noch kostenfrei, ein Rollator-Tanz in der Altstadttoase statt (Finanzierung über Fördermittel des Landes „Pakt für Pflege“)
- Fördermittel (Pakt für Pflege) werden bei der Gemeinde beantragt; diese stellen wiederum den entsprechenden Antrag an das LASV (Landesamt für Soziales und Versorgung)
 - diese Mittel werden zum Beispiel für die Ausbildung der Gesundheitsbuddys benötigt
 - im nächsten Jahr sollen weitere Gesundheitsbuddys ausgebildet werden
- Beteiligung an Veranstaltungen der Gemeinde
- regelmäßige Treffen in der Altstadttoase
 - als kleine Gegenleistung wurde mitgeholfen, die Altstadttoase aufzuräumen und in Ordnung zu bringen
- Betreuung von Senioren in den Ortsteilen gestalten sich etwas schwierig, da die Gesundheitsbuddys auch nicht immer alle mobil sind.
 - Dafür wäre es von Vorteil, wenn sich Menschen in den Ortsteilen finden würden, die sich gerne als Gesundheitsbuddy ausbilden lassen wollen.
 - Frau Grube schlägt vor, diesen Aufruf an die Ortsvorsteher weiterzuleiten.
- Frau Salih bereitet gerade ein Schreiben über einen öffentlichen Vortrag vor. Sie bittet darum, dass die Gemeindeverwaltung dieses dann an die Ortsvorsteher weiterleitet.
- Frau Grube und die Ausschussmitglieder sprechen den Gesundheitsbuddys großen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Herr Ide schlägt vor, auf der Homepage der Gemeinde einen separaten Bereich für die Senioren anzulegen, damit diese die vielseitigen Angebote online einsehen können.

Herr Gottschalk informiert, dass zudem ab dem 14.09.2026 wieder die Angebote (Handarbeit, Chor, Bingo etc.) in der Altstadttoase stattfinden.

Zu TOP 8.2 Nutzungssituation der Dorfgemeinschaftshäuser

Herr Gottschalk führt aus, dass dieses Thema schon bei der letzten Sitzung der Ortsvorsteher thematisiert worden wäre. Die Ortsvorsteher sollten eine Zuarbeit über die bisherigen Nutzungsarbeiten leisten. Es stehen aber noch einige Rückmeldungen aus. Bisherige bekannte Nutzungsarten:

- private Feiern
- Trauerkaffee
- Sportnutzungen
- Vereinsnutzungen
- gesellige Nutzungen (Spieleabende etc.)

Es steht die Überlegung im Raum, die Abrechnung künftig nach Nutzungsart vorzunehmen. Dabei könnten zum Beispiel auch Gegenleistungen berücksichtigt werden. Die aktuelle Raumüberlassungssatzung regelt, dass für private Feierlichkeiten derzeit ein Entgelt von 50,00 € zu entrichten ist. Hier ist dringend eine Anpassung der Preise vorzunehmen. Die Fraktionen sollten hierzu auch entsprechende Vorschläge einreichen. Die Fraktion „Ländlicher Raum“ hat einen Vorschlag eingereicht, bei allen anderen stehen noch Rückmeldungen aus. Der Ländliche Raum hat vorgeschlagen, dass der Trauerkaffee und die private Feierlichkeit zum gleichen Preis abgerechnet werden könnte.

- Frau Wlodarski gibt zu Bedenken, dass die Bürger auch bei Instandhaltungsarbeiten mitwirken und dies bei der Berechnung für z.B. Gesellschaftsabende in den Wintermonaten, berücksichtigt werden müsste.
- Herr Mattern meint, dass die Vereine, die sich stark engagieren, anders behandelt werden müssten.
 - Frau Grube merkt an, dass dafür die Zuarbeiten der Ortsvorsteher notwendig seien, um sich einen Überblick zu verschaffen.
 - Herr Gottschalk antwortet, dass bei der Erhebung der Entgelte diesbezüglich Differenzierungen vorgenommen werden würden.
- Herr Gottschalk meint, dass der Vorschlag für eine Preisanpassung zum nächsten Sitzungsturnus vorgelegt werden wird. Auf jeden Fall sollten die Kosten für die privaten Feierlichkeiten erhöht werden. Er könnte sich bei einer Räumlichkeit mit ca. 60 Plätzen künftig ein Entgelt von bis zu 140,00 € vorstellen.

Zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 10 Informationen

Frau Zimmermann informiert über folgende Veranstaltungen:

10.09.2026 – Katastrophenwarntag – Öffnung des Katastrophenleuchtturms „Dossehalle“ von 15:00 bis 18:00 Uhr

13.09.2026 – ab 10:00 Uhr Tag des offenen Denkmals

- mit anschließendem Apfelfest
- Startschuss für die Vorbereitung der 800-Jahrfeier der Stadt Wusterhausen/D. im Jahr 2032
- Naturschule Temnitztal wird sich vorstellen
- Lesung für Kinder

17.09.2026 - Stadtgespräch im Wegemuseum

23.09.2026 - Stadtspaziergang – Treffpunkt: Wegemuseum

26.09.2026 - 13:00 Uhr Bildhauer-Schnupperworkshop im Wegemuseum

28.09.2026 - Café Philosophique mit Jacques-Yves Henry

Es werden noch weitere Termine benannt:

20.09.2026 – 13:00 - 17:00 Uhr Weltkindertag auf dem Tennisplatz

26.09.2026 – 10:00 bis 14:00 Uhr Tag der offenen Tür in der Feuerwehr Wusterhausen

Die nächste Ausgabe der WIP wird am 30.10.2026 erscheinen. (Redaktionsschluss 12.10.2026)

- hierfür sind gerne Themenvorschläge erbeten
- Frau Archut wird gebeten, bis dahin den neuen Namen des Familienzentrums mitzuteilen
- Veranstaltungen sind schon bis zum 28.09.2026 an Frau Zimmermann zu melden

Ende des öffentlichen Teils um 20:47 Uhr

Doreen Grube

Vors. Ausschuss für Soziales, Kultur und
Tourismus

Monique Heik

Schriftführer/-in